

Vermerk	07 Zweite Bürgerversammlung Gladbach und Heimbach-Weis	BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
Thema	Örtliches Starkregenvorsorgekonzept Stadt Neuwied	Sitz und Registergericht Koblenz HRB 1716
Teilnehmer	Frau Alena Linke (Stadt Neuwied) Herr Wilfried Hausmann (Stadtwerke Neuwied) Herr Manfred Reitz (Stadt Neuwied) Herr Gerd Busenbender (Stadt Neuwied) Herr Dieter Scherbarth (SBN / Bereich Abwasser) Frau Dr. Sonja Eichentopf (BCE)	Geschäftsführung Dr.-Ing. Gerhard BjörnSEN Dipl.-Ing. Architekt Matthias BjörnSEN Dr.-Ing. Ronald Haselsteiner Dipl.-Ing. Ulrich Krath Dr.-Ing. Kaj Lippert Dr.-Ing. Michael Probst
	Neben den genannten Vertretern seitens der Stadt nahmen etwa 35 Bürger der Stadt Neuwied an der Bürgerversammlung teil.	Projektnummer NRS2044609
Ort	Neuwied / Turnhalle Gladbach	Unser Zeichen SE
Datum	21.09.2022; 18:00 Uhr	Ihr Kontakt Dr. Sonja Eichentopf s.eichentopf@bjoernsen.de +49 261 8851-356
Anlagen	01 – Präsentation zur Veranstaltung	Datum Koblenz, 21.09.2022
Verteiler	Stadt Neuwied / BCE	

Punkt	Inhalt	Veranlassung durch/am/bis
1	Veranlassung Im Rahmen des Starkregenvorsorgekonzeptes für die Stadt Neuwied findet eine zweite Runde Bürgerversammlungen für jeweils zwei Stadtteile gemeinsam statt. Schwerpunkt der zweiten Bürgerversammlung sind die Vorstellung der Ergebnisse des örtlichen Starkregenvorsorgekonzeptes sowie von allgemeinen und stadtteilspezifischen Maßnahmenvorschlägen.	
2	Begrüßung und Projektvorstellung Es erfolgte eine Begrüßung der Teilnehmer sowie Vorstellung der anwesenden Projektbeteiligten durch die Stadt Neuwied. Der bisherige Projektverlauf, die Defizitanalyse in den Stadtteilen, Maßnahmentypen und stadtteilspezifische Maßnahmenvorschläge, wurden anhand einer Präsentation (Anlage 01) vom	

Punkt	Inhalt	Veranlassung durch/am/bis
--------------	---------------	-------------------------------------

Ingenieurbüro BjörnSEN Beratende Ingenieure vorgestellt. Abschließend wurde das weitere Vorgehen erläutert und erneut auf das vorgesehene Angebot der individuellen Beratung zur Bauvorsorge nach Projektabschluss hingewiesen.

3 Diskussion

Während der Präsentation und im Anschluss hatten die Bürger die Möglichkeit, Anmerkungen vorzubringen und Fragen zu stellen. Die wichtigsten Besprechungspunkte sind hier zusammengefasst:

- Die Umgestaltung der Teichanlage Rommersdorf in Heimbach-Weis ist weiterhin seitens der Stadt vorgesehen. Fördermöglichkeiten für die Umgestaltung sind in Prüfung. Bei der Umgestaltung sollen auch Möglichkeiten zum Wasserrückhalt im Vordergrund stehen.
- Im Ackersweg im Heimbach-Weis bildet sich bei Starkregen eine Abflusskonzentration aus. Die Situation ist vergleichbar mit der in der Flurstraße und im Kieselborner Weg (Zufluss aus Außengebieten, Abfluss entlang der Straße mit mäßigem Gefälle durch die Ortslage). Maßnahmen umfassen insbesondere den lokalen Objektschutz. Auch ist vorgesehen, Abschläge außerhalb der Bebauung anzulegen, um Niederschlagswasser vor Eintritt in die Ortslage in die Fläche zu leiten.
- In der Straße Am Heimbach besteht eine Tieflage (etwa im Bereich der Hausnummern 2-6). An dieser Stelle sammelt sich im Starkregenfall Wasser, welches nicht abfließen kann. Die Stadt hat den Bereich bereits in Augenschein genommen. Eine Anpassung der Gefällesituation ist nicht ohne Weiteres möglich, sodass in diesem Bereich verstärkt auf Bau- und Risikovorsorge gesetzt werden muss.
- In der Pablo-Picasso-Straße in Gladbach kam es in der Vergangenheit häufig zu Kanalüberstau. Die Servicebetriebe haben einen Entlastungskanal hergestellt, wodurch die Situation entschärft werden konnte.
- Zum Thema Rückstausicherungen bieten die Servicebetriebe Beratungen an. Zur Terminvereinbarung sollte direkt Kontakt mit den Servicebetrieben aufgenommen werden.

BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

i.A. Dr. Sonja Eichentopf